

# Offene Darmstädter Stadtmeisterschaft erfolgreich gestartet bei der SGA-Boule



(kt) Am Samstag, dem 15. Juni, um 10 Uhr hieß es im Arheilger Boulodrome mal wieder: „Allez les boules“. 64 vorangemeldeten Doublette-Teams ließen sich nicht von dem morgendlichen Starkregen abhalten, den Weg nach Arheilgen anzutreten.

Gespielt wurde die erste „Offene Darmstädter Stadtmeisterschaft“ im Turniermodus A-C-B-D mit anschließenden KO-Runden, so dass es am Ende des Tages vier Sieger-Teams gab. Das A-Turnier gewannen Jens Herren (Maintal-Bischofsheim) und Srecko Busic (Pétanque-Club Wächtersbach), aber schon die dritten im A-Turnier kamen aus Darmstadt: Jantorn Bauscher (SGA) und Bernd Tanzer. Die Sieger des B-Turniers waren ebenfalls

Darmstädter - Kevin Auster (DA Wilde 13) und Rainer Lückner (SGA) beide Heiner Jungs, gleiches gilt für die Zweitplatzierten im C-Turnier Alexander und Jürgen (Boulebande DA). Die weiteren Siege und Platzierung gingen an Boulefreunde/innen benachbarter Vereine, wie z.B. Dieburg und Seeheim.

Die Idee zur „Darmstädter Stadtmeisterschaft“ entwickelte sich in den letzten beiden Jahren beim „Heiner-Buul“ (Lindenrondell) und „Movefor-Dementia“ (Mathildenhöhe). An beiden Turnieren nehmen immer wieder inzwischen „altbekannte“ Spielgemeinschaften aus ganz Darmstadt (Arheilgen, Mathildenhöhe, Orangerie, Pauluskirche, Lindenrondell, Eberstadt etc.) teil. Die SGA-Boule-Abteilung

hat nun die Initiative ergriffen und die viel diskutierte Stadtmeisterschaft gestartet um die Darmstädter Bouler/innen weiter zusammenzuführen.

Schön aus Sicht der Arheilger Veranstalter war, dass alles prima klappte, bzw. klackte. Wer aus dem Verein nicht selbst als Spieler auf dem Platz stand, war als Helfer auf den Beinen. Kaffee und Kuchen, Bratwurst und Salate wurden sehr gut angenommen. Überhaupt war die Rückmeldung zur gesamten Turnierorganisation sehr positiv. Für das große Turnier musste jedoch das Boulodrome mit seinen 18 Bahnen auf 32 Bahnen erweitert werden. Die gute Nachbarschaft zur „Rad & Rollsportabteilung“ sowie zum CVJM machte dies möglich.